

	<p>Object: Daedalus und Ikarus</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Collection: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventory number: 1956-1044</p>
--	--

Description

Der Jüngling Ikarus hebt Arme und Schwingen zum Fliegen in die Höhe, während sein Vater Dädalus warnend zur Erde und zur Sonne weist. Durch eine Öffnung quellen oben Wolken, rechts steht ein Kohlebecken auf einem kannelierten Säulenstumpf, vor dem einige Federn liegen. Nach dem 1798 ausgestellten gleichnamigen Gemälde Schenaus.

Unten links: „Schenau pinx.“ Rechts: „C. F. Stözel et A. W. Arndt sculps.“ Mitte: „DAEDALUS und IKARUS. / Dann wird gerüstet der Sohn. Ich warne dich, Ikarus, sprach er. / Flieg auf der mittelsten Bahn, daß nicht, wenn gesenker du hinfährst, / Waßer die Fittige laste; wenn steigender, Glut dich versenge / Schwebe von beiden entfernt - - - - - . / Ovidius Verwandlungen von Voß, 2rTh., S. 64, (XXXV, 49–52.)“.

Kupferstich von Christian Friedrich Stölzel und A. W. Arndt

(Text bearbeitet nach: Anke Fröhlich-Schauseil)

Basic data

Material/Technique: Kupferstich und Punktiermanier
Measurements: 52 x 32 cm (Platte)

Events

Template creation	When	
	Who	Johann Eleazar Zeissig (1737-1806)
	Where	

Printing plate produced	When	1799-1816
	Who	Christian Friedrich Stölzel (1751-1816)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Icarus
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Daedalus
	Where	

Keywords

- Father
- Flight
- Greek mythology
- Son
- Sun
- Wing
- cloud

Literature

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 571 f., GA 268
- Goldberg, David (1878): Catalog zur Illustration der öffentlichen Vorträge über Johann Eleazar Schenau (Zeißig) von David Goldberg. Zittau, S. 8, Nr. 52
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 142, Nr. 144